

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 14  
  
**Rubrik:** Was die Woche bringt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Was die Woche bringt

## Stadttheater

Spielplan vom 8.—17. April 1939.

Samstag, 8. April. 32. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Carmen“, Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Sonntag, 9. April. Nachm. 13 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Don Carlos“ Drama in 5 Akten von Friedrich Schiller.

— Abends 19 Uhr. Neueinstudiert: „Parsifal“ Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner, (Gastspiel Kammer Sänger Max Hirzel). —

Dienstag, 11. April. Ab. 29: „Blaufuchs“, Komödie in drei Akten von Fr. Herczeg.

Mittwoch, 12. April. Ab. 29: „Macbeth“, Oper in vier Akten v. G. Verdi.

Donnerstag, 13. April. 19 Uhr Gastspiele: Ingeborg Ruvina (Regie), Kammer Sänger Max Hirzel, Felix Löffel: „Parsifal“, ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Freitag, 14. April. Ab. 28. Neueinstudiert: „Nathan der Weise“, ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Lessing.

Samstag, 15. April. Auss. Ab.: „Rosen aus Florida“, Operette in drei Akten v. L. Fall.

Sonntag, 16. April. Nachm. 14 Uhr Gastspiele Ingeborg Ruvina (Regie), Kammer Sänger Max Hirzel, Felix Löffel: „Parsifal“. Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

— Abends 20 Uhr. Auss. Ab.: „6. Etage“, Komödie in 9 Bildern von Alfred Gehri.

Montag, 17. April. Volksvorstellung Arbeiterunion: „Eugenie“ ein Charakter und eine Zeit, 5 Akte von Hans Müller-Einigen.

## Kursaal.

Ostern und Ostermontag je zwei grosse Festtagskonzerte (am Ostermontag mit Tanzeinlagen).

Von Dienstag an täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters *Guy Marrocco* mit dem ungarischen Sänger *Arthur Demény*. Alle Konzerte mit Tanzeinlagen (ausgenommen die vom Sonntag nachmittag).

*In der Kristallgrotte.*

Ostermontag nachmittag und abend Dancing. Von da an allabendlich ab 20.30 bis 24.00 (Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags Dancing. Kapelle *George Theus*.

## Veranstaltungen in Bern

Karfreitag, 7. April, 20.15, im Münster: Karfreitagskonzert. Ausführende: Basler Kammerchor unter Leitung von Paul Sacher; Marianne Hirsig-Low, Sopran; Philis von Salis, Sopran; Ernst Denger, Baß; K. W. Senn, Münsterorganist. — Werke von G. Cavazzoni, M. A. Ingegneri, G. P. da Palestrina, M. Praetorius, Hch. Schütz, S. Scheidt. — Vorverk.: Müller & Schade.

Samstag, 15. April, 20.15, im Gr. Kasinosaal Familienabend des Stadtturnvereins Bern.

Sonntag, 16. April, 20.15 Uhr, im Kornhauskeller: II. Winterkonzert der Stadtmusik Bern.

Freitag, 21. April, 20.15, in der Heiliggeistkirche populärer Kammermusikabend der Bernischen Musikgesellschaft.

Sonntag, 23. April, 14.00, im Gr. Kasinosaal: Sängertag, veranstaltet vom Kreisgesangverband Bern-Stadt.

\* \* \*

## Saisonöffnung am Thunersee.

Alter Tradition entsprechend eröffneten bereits während des Monats März eine ganze Reihe von Hotels am Thunersee ihren Betrieb und man bemerkte auch schon in allen Kurorten, vor allem aber in Hilterfingen, Oberhofen, Gunten, Merligen, Thun und Sigristwil vereinzelte in- und ausländische Feriengäste. Die Spiezerseite erfreute sich des Besuches der holländischen Königin, die durch zahlreiche Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit wie auch aus späteren Jahren mit dem Thunerseegebiet,

das von der holländischen Königsfamilie von jeher ganz besonders bevorzugt wurde, in Verbindung steht.

Mit Eintritt der Schönwetterperiode sind an der Riviera des Berner Oberlandes die letzten Spuren von Schnee, die Nachzügler des Winters, verschwunden, und ihnen auf der Spur sind die Wunder des Frühlings, die Blumen und Knospen gefolgt. An den Büschen bemerkt man überall bereits Knospen und hervorbrechende Blättchen, und die sonnigen Waldhänge bei den Beatushöhlen sind mit einem

Teppich herrlich blühender Erika bedeckt.

Die von nah und fern zahlreich einlaufenden Anfragen lassen auf einen starken Stossverkehr auf die bevorstehenden Ostertage schliessen, sofern die gute Witterung andauert. Man kann sich auch für seine Osterferien kein schöneres Reiseziel denken als irgendeinen Kurort des Thunersees, in dessen kristallklarem Wasserspiegel sich die noch bis weit hinab verschneiten Berge widerspiegeln, während man auf sonnigen Hotelterrassen bereits hemdärmelig seinen Kaffee einnehmen kann.



Schönste Festtagskonzerte im

# KURSAAL



Unsere feinen Hochlands-Kaffee in der neuen hermet. **Gratis-Dose.** 250 g Fr. — 80 bis 1.30.

## Kaffeehaus Schmidt

Kramgasse 50. Spezialhaus für feinen Kaffee und Tee.

## 90 Rp. für drei Paar neue Strümpfe

lohn sich. Die Ladderixfabrik garantiert die doppelte Haltbarkeit und das **Festigen der Maschen**. Wir haben das Ladderixmittel ausprobiert und sind restlos begeistert. Präparieren auch Sie Ihre Strümpfe mit **Ladderix**. Postversand gegen Einsendung von **Fr. 1.10** in Briefmarken. Für Bern: „Un coup de téléphone suffit: 3 71 88!“.

**Drogerie W. Schüreh, Monbijoustr. 75, Bern**



Chapellerie  
Chemiserie

## Zürbrügg Söhne

2, Ecke Spitalgasse/Waisenhauspl.  
Bern



# GRIESSER-STOREN

ROLLADENFABRIK A. GRIESSER A.-G. BERN  
BRUNNMATSTR. 15 — TEL. 2.92.61

*W. Triebow* Hotelgasse 1 Telephone 3 65 54

## Buchhandlung zum Zytglogge, Bern



empfeht sich für ihren Bücherbedarf.  
Rasche und gewissenhafte Erledigung aller Aufträge.  
Leihbibliothek: Romane, Reisen, Biographien.

## Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Sonntag 9. April. 19.00 Turmmusik. 9.25 Lesung aus d. Evang. Lukas. 9.45 Violine und Klavier. 10.00 Kathol. Predigt. 10.40 Sinfon. Konzert. 11.30 Literarisches. 11.50 Radioorchester. 12.40 Konzert. 13.00 *Walliser Heimatwelt*. 14.50 Jodel. 15.30 Hörspiel. 17.00 J. S. Bach. 17.30 Protestant. Predigt. 18.10 Schallpl. 18.25 Paris. 18.45 Ital. Musik. 19.45 Heiterer Haydn. 20.05 Der Apotheker, Haydn. 21.05 Osterlieder. 21.20 Osterspiel.

Montag, 10. April. 11.00 Harmoniemusik. 11.50 und 12.40 Konzert. 13.30 Geschichten aus d. Avers. 14.00 Schweizer Lieder. 14.40 Singspiel. 15.10 Unvorherges. 15.50 Hörspiel. 16.20 Schweizer Musik. 17.00 Zigeuner Musik. 18.00 Dialektplauderei. — 18.30 Oper von Gluck. 19.50 Schweizer Kammermusik. 20.30 Radioorchester. 21.30 *Schweizer im Ausland*.

Dienstag, 11. April. 6.50 und 12.00 Schallpl. 12.30 Lieder. 13.00 Schallpl. 16.00 Lektüre. 16.15 Lieder. 16.30 Franz. Suiten. 17.00 Gesang. 17.20 Tanz. 18.15 Orgel. 18.25 *Gotische Kunst in der Heimat*. 18.50 Klavier. 19.10 Welt von Genf aus. 19.40 Lieder. 20.00 Radioorchester. 20.30 Plauderei. 20.50 Engl. Studentenlieder. 21.20 Schweizer Zeitschriften. 21.30 Landes-Ausstellung. 21.40 Tanz: Wiener Walzer.

Mittwoch 12. April. 6.50 Frühlingslieder. — 12.00 und 12.40 Konzert. 13.20 Schallpl. 16.00 Fledermaus. 16.30 Frauenst. 17.00 Beschwingte Musik. 18.00 Jugendstunde. — 18.30 Film. 19.00 Vortrag. 19.20 Schallpl. 19.40 Italienisch. 20.10 Unterhaltungskonz. 21.15 Singspiel. 22.15 Zur guten Nacht.

Donnerstag, 13. April. 6.50 Gut gelaunt. — 12.00 Arien. 12.40 Liszt. 16.00 Schallpl. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Monte Ceneri. 18.00 Junge Mädchen erzählen. — 18.10 Schallpl. 18.30 Vortrag. 19.00 Schallplatten. 19.20 Aktuelles. 19.40 Ein Schul-

meister spricht. 20.00 Ländler. 20.30 Aerztl. Ratgeber. 21.00 *Mozart, Grosse Messe*.

Freitag, 14. April. 6.50 Schallpl. 12.00 Schweizerische Stimmen. 12.40 Grosse Orchester. 16.00 Schallpl. 16.30 Vorlesung. 17.00 Radioorchester. 18.00 Kinderstunde. 18.35 Garten und Pflanzplatz. 18.50 *Soziale Schweiz*. 19.05 Oxford-Gruppe. 19.55 Grossgarage. — 20.40 Schwedische Sendung. 21.20 Gesch. von Selma Lagerlöf. 21.30 Volksmusik. — 22.00 Spätkonzert.

Samstag, 15. April. 6.50 Blasmusik. 12.00 Bündner Ländlerkomponisten. 12.40 Schallplatten. 12.50 Lieder a. d. Kt. Solothurn. 13.05 Mandoline. 13.30 Akust. Wochenschau 13.45 Handharmonika. 14.10 Bücher. 14.30 Handharmonika. 15.00 Aus einem Kunstverlag. 15.40 Schweizer Musik. 16.00 Volksmusik. 16.30 *Unsere Bundesbahnen*. — 17.00 Monte Ceneri. 18.00 Jugendstunde. 18.30 Kinderstunde. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Bei einem Coiffeur. 20.00 Handharmonika. 20.20 Volkskundl. Szene. 21.20 Bunte Stunde. 22.30 Tanz.

## Für ein Grosswerk eidgenössischer Bruderliebe

Blinde sehen uns an. Stumme rufen uns auf. Geistig und leiblich Verkümmerte bitten uns um Hilfe.

Können, dürfen wir uns diesen Bitten verschliessen? Haben wir nicht vielmehr die Pflicht edler Menschlichkeit und christlicher Nächstenliebe, diesen armen Mitmenschen helfend zur Seite zu stehen?

Die schweizerische Vereinigung „Pro Infirmis“ ruft uns wieder, wie alle Jahre, zu einem Grosswerk lebendiger Liebe auf. Für die Blinden, für die Taubstummen, für Krüppelhafte, Epileptische, geistig und leiblich Zurückgebliebene!

Keiner, der sich gesunder Sinne und kräftiger Glieder erfreut, wird auf diesen Hilferuf blind, stumm und regungslos bleiben können. Öffnen wir die Herzen! Öffnen wir die Hände! Wir wollen mithelfen, wir *Alle*, das Unglück, die Armut und die Schwäche lieber Mitmenschen zu mildern.

*Väter und Mütter*, die Ihr gesunde blühende Kinder euer eigen nennt, bekundet Eure Dankbarkeit für dieses unschätzbare Glück durch eine hochherzige Tat der Liebe für jene Kinder, in deren Augensternen kein Licht und keine seelische Flamme aufleuchtet, deren Zunge in Fesseln liegt, deren Ohren

verschlossen sind, deren geistige oder leibliche Kräfte in Banden gehalten werden!

Den Armen, Unglücklichen und Schwachen zu helfen, aus freiem Antrieb des Herzens, darin offenbart sich die *schönste, heiligste Kraft der schweizerischen Seele und schweizerischen Wesens*. Hochherzige Hilfe, freigebige Liebe adelt die Gabe, erhebt den Menschen und ehrt das Land. Bewähren wir uns, Eidgenossen, als ein Volk von Brüdern.

Ich empfehle aus ganzem Herzen den Kartenverkauf der schweizerischen Vereinigung Pro Infirmis dem Schweizervolk zu edler, opferbereiter und freudiger Unterstützung.

Philipp Etter, Bundespräsident.

## Sparen!

können Sie nur durch billigeren Einkauf, deshalb besorgen Sie Ihre Einkäufe in **Damen- und Herrenwäsche, Damenstrümpfe, Herrensocken und Sportstrümpfe** sowie allerlei in Kurzwaren, zu Engros-Preisen bei

**J. KNUCHEL** Mercerie und Bonneterie **BERN**  
Marktgasse 44, 1. Stock



SOCIÉTÉ ANONYME DES ÉTABLISSEMENTS

**JULES PERRENOUD & Co**

Das Vertrauenshaus für  
Qualität und Geschmack

**BERN · THEATERPLATZ 8**

*We scho* **PERSER-**  
*de vom Stettler*  
Amthausgass 1 Bärn

**PPP Radio ist zuverlässig**  
BERN-TELEFON 2.15.34



Am 1. können Sie  
eintreten!

Ich machte immer gute Erfahrungen mit Jungen Leuten, die sich im Humboldtianum das kaufmännische Rüstzeug holten. Prospekt und Rat unverbindlich.

**HUMBOLDTIANUM**  
BERN · SCHLÖSSTADT 23 · TEL. 23.402

## Canadische Baumschule Wabern

*Gartenbaugeschäft* W. Utess, Telephon 2 87 35

Tramhalt. Besuche willkommen

**Obst- und Ziergehölze**  
**Rosen und Nadelhölzer**  
**Blütenstauden und Alpenpflanzen**

